



***außerordentliche
LV Delegiertenversammlung
2023***

am 03. Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung	05
Jahresberichte 2022:	
LV Präsident (bis 30.06.2022) - M. Frerichs	07
LV Vizepräsident (Castingsport) - K. Klamet	09
Referat Ausbildung (bis 30.10.2022) - M. Frerichs	13
Referat Umwelt- und Naturschutz - T. Struppe	15
Referat Castingsport - S. Gelbke	17
Referat Gewässerschutz - R. Barnowski	19
LV Jugendleiter - G. Topka	21
Haushaltsabschluss 2022:	
Einnahmen	24
Ausgaben	25
Kassenprüfungsbericht	27
Anträge:	
Antrag auf Abberufung der noch im Amt befindlichen Präsidiumsmitglieder	29

Einladung zur außerordentlichen Delegiertenversammlung am 03.06.2023

Berlin, den 27. April 2023

Als Vizepräsident und einziges Mitglied des aktuellen geschäftsführenden Vorstands des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lade ich euch gemäß § 11 Abs. II sowie § 13 der LV-Satzung zur

Außerordentlichen Delegiertenversammlung 2023

ein.

Die Versammlung findet am Sonnabend, den 03. Juni 2023, beim Landessportbund Berlin e.V., Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin, statt.

Die Versammlung beginnt um 14:00 Uhr, der Einlass erfolgt ab 13:30 Uhr.

Zutrittsberechtigt sind nur durch das Präsidium geladene Gäste, sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
4. Ehrungen
5. Aussprache zu den vorgelegten Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Entlastung des Präsidiums für die Jahre 2021 und 2022
9. Anträge (Aussprache / Beschlussfassung)
10. Wahlen (Neuwahlen / Nachwahlen)
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2023
12. Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 10 bitten wir bis zum 18. Mai 2023 schriftlich der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Hugo-Cassirer-Str. 46, 13587 Berlin, mitzuteilen.

Die Delegiertenmappen mit Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder, dem Jahresabschluss 2022, sowie den ggf. eingegangenen Anträgen werden zeitgerecht zugesandt (geplant ist der Versand Anfang der 21 KW).

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: Kurt Klamet
(Vizepräsident)

***Tätigkeitsberichte VDSF LV Berlin-Brandenburg
für das Geschäftsjahr 2022***

Jahresbericht des Präsidenten

Malte Frerichs (01.01.2022 – 30.06.2022)

In meiner Funktion als Präsident des Landesverbands habe ich im Frühjahr dieses Jahres meine Hauptaufgabe daran gesehen, die Jahreshauptversammlung vorzubereiten und durchzuführen. Diese fand wie schon die Sitzung im vergangenen Jahr in Form einer digitalen Sitzung und einer anschließenden Briefwahl statt. Da es leider im Rahmen der Briefwahl einen Fehler gab, musste diese wiederholt werden. Da die Stimmenabgabe leider nicht die notwendigen 50 % erreicht hat war die Wahl ungültig. Für mich zeigte die Wahl wie stark das Interesse der Mitglieder an ihrem Verband ist und führte zu meinem Entschluss, das Amt des Präsidenten nicht wie angekündigt zum Jahresende, sondern bereits zum 30.06.2022 niederzulegen.

Da die Wahlen ungültig waren und es somit auch keinen genehmigten Haushalt gab, habe ich Projekte wie Satzungsändern und Überarbeitung der Internetseite erstmal zurückgestellt. Beides wäre durchaus mit Kosten verbunden, die zum aktuellen Zeitpunkt nicht zwingend notwendig waren.

Als Präsident bzw. Referent für Ausbildung habe ich am 30.05.2022 zusammen mit unserem Referenten für Umwelt- und Naturschutz, Thomas Struppe, und dem Präsidenten des LAV Berlin e.V., Klaus Dieter Zimmermann, ein Gespräch bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) wahrgenommen, in dem wir nochmal unsere Standpunkte zu den Plänen der im Raum stehenden Änderung der Landesfischereiordnung (LFischO) dargelegt haben und zu unserem positiven Erstaunen auf weitestgehend offene Ohren gestoßen sind.

Ich hoffe, dass sich schnell wieder ein vollständiger geschäftsführender Vorstand zusammenfindet, der den Landesverband in eine sichere Zukunft leitet.

Petri Heil,

Malte Frerichs

Nachtrag vom 15.05.2023:

Rückwirkend für das Jahr 2022 habe ich mich Ende April/Anfang Mai 2023 noch um die Erstellung des Jahresabschlusses 2022 gekümmert, da sich niemand trotz diverser Hinweise/Mahnungen von mir gekümmert hat. Auch eine Kassenprüfung konnte am 11.05.2022 erfolgreich durchgeführt werden. In dem Zusammenhang möchte ich auch noch nachtragen, dass ich mich nach meinem Rücktritt als Präsident im 2. Halbjahr 2022 noch um einen neuen Freistellungsbescheid sowie um die Mittelabrechnung des LSB (Sonderprüfung 2020 und Abrechnung Fördermittel 2022) zusammen mit Frau Werner gekümmert habe.

Jahresbericht des Vizepräsidenten (Castingsport)

Kurt Klamet

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

was war das für ein schwieriges Jahr 2022. Das Jahr 2022 war schlimmer als das, was uns die Coronajahre 2020, 2021 und 2022 gebracht haben. Der in der Ukraine entfachte Krieg zeigt Allen, auf welch tönernen Füßen die Weltordnung steht.

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. hatte gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2022 eingeladen. Sie fand am Freitag, den 08. April 2022, in digitaler Form statt. Die Abstimmungen und Nachwahlen erfolgten im Nachgang per Briefwahl /-abstimmung. Leider wurde die erforderliche über 50-prozentige Teilnehmerzahl unserer Vereine zur amtlichen Anerkennung nicht erreicht.

Es folgten die Rücktritte des Präsidenten, der Vizepräsidentin Finanzen und Schatzmeisterin und des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit. Ein schwerer und arbeitsreicher Schlag für den verbleibenden Vorstand.

Mit erweiterten Präsidiumssitzungen und einer außerordentlichen Delegiertenversammlung konnten die umfangreichen Verluste bisher nicht aufgefangen werden.

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Es ist unter anderem geplant in Kleinstgruppen mit den Vereinsvorsitzenden gemeinsam eine Lösung für die Herausforderungen zu finden.

Zu den Aufgaben des Verbandes lässt sich sagen, dass sich die Kernaufgaben unseres Landesverbandes nicht verändert haben. Angeln in all seinen Formen mit der Vielseitigkeit des Werfens, der Jugendarbeit, der Castingsport mit verstärktem Einsatz für den Breitensport, mit der Kampfrichter-Ausbildung sowie die wichtigen Standbeine Naturschutz und die Ausbildung für die Anglerprüfung sind geblieben, wurden aber auch stark angeschossen.

Die Kampfrichterausbildung 2022 musste leider ausfallen und wird auf 2023 verlegt.

Für die Anglerprüfung konnten ich wie im Vorjahr unseren Prüfungsvorsitzenden Hendrik Ritter mehrfach erfolgreich vertreten.

Die Satzung, die allgemeine Geschäftsordnung, die Geschäftsordnung des Präsidiums, die Aufgabenverteilung im Vorstand, die Finanzordnung, die Ehrungsordnung sowie die wichtige Mitgliederwerbung sind unter anderen liegengeblieben und müssen dringend nachgeschärft werden.



An den Entwurf zur Satzungsanpassung arbeite ich mit und habe mit dem Logo einen Entwurf geliefert.

Es ist kein Geheimnis, ich bin für Änderung des Namens auf ANGLERVERBANDBERLIN e.V. mit dem fast unveränderten Logo siehe Muster. Der Aufwand ist gering. Die Leistungen der Vorgängerpräsidien sind perfekt gewesen und dürfen nicht durch die Anpassung an großer Wertschätzung verlieren. Es sind aber mehr als 20 Jahre vergangen und

die Anpassungen bringen nur Vorteile. Das A vom ANGLERVERBANDBERLIN bringt uns zum Beispiel in heutigen Suchmaschinen weit nach vorne.

Der Breitensport unter der Leitung von Sven Gelbke und seinem Stellvertreter Lutz Nowak muss lobend erwähnt werden. Beide arbeiteten im Rahmen der zugelassenen Möglichkeiten der Corona-Pandemie.

Beim Breitensport müssen wir den Vereinen und Teilnehmern danken, die dazu beigetragen haben, den Castingsport erfolgreich ins Vereinsleben zu integrieren.

Stellvertretend für alle nenne ich die Gesellschaft Berliner Angler carpe diem e.V., die unter der Leitung ihres Vorsitzenden Horst Kortstock bereits zum 5. Mal das Breitensportturnier auf der Sportanlage Grüngürtel, Sportplatz 3, Askaniering 149, in 13585 Berlin durchgeführt haben. Vielen Dank allen Helfern.

Im Oktober hatte ich die Ehre die Freien Sportfischer Berlin für ihre 75-jährige erfolgreiche Mitgliedschaft im Landesverband mit dem „Goldene LV-Ehrenteller“ und der „Silbernen Ehrenmedallie“ des DAFV auszuzeichnen.

Im Leistungssport waren besonders unsere Damen die Hoffnungsträgerinnen. Sabrina Dürrwald, mehrfache Weltmeisterin und Trägerin des Silbernen Lorbeerblattes und Christin Schwabe konnten aber 2022 international leider nicht antreten.

Besonders erfreulich die LV-Jugendarbeit unter der Leitung des ideenreichen Georg Topka mit seinem Team des AV-Wels. Im Oktober fand erneut eine Casting- und Angelveranstaltung an der Krummen Lanke statt, die diesmal mit Castingsport begann und mit Angeln beendet wurde.

Bravo AV Wels und alle Helfer.

Der LSB ist ein großartiger Vertreter seiner Mitglieder und wir können alle stolz sein, dort Mitglied zu sein und durch ihn gefördert zu werden.



Der Deutsche Angelfischerverband (DAFV) hat 2022 alle Veranstaltungen seiner Referate ausgegliedert und die Organisation und Verantwortung an Verbände und Vereine übertragen.

Das Referat Castingsport wurde als nicht besetzt veröffentlicht.

Ich hoffe, dass der Bundesverband Mitgliederverluste stoppen kann und sich der digitale Mitgliedsausweis wirklich durchsetzen wird. Er will ein Strategiepapier und eine geänderte Satzung veröffentlichen. Zurzeit fehlt die Transparenz. Mein Wunsch für 2023 ist es außerdem, dass man wieder viele Präsenzveranstaltungen aller Referate durchführt, auch zeitnah bekanntgibt und dies auf der DAFV -Homepage.



Die Internationale Casting Sport Föderation (ICSF) hat unter meiner Leitung weltweit Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitglieder übernommen und einige der Veranstaltungen 2021 abgesagt oder auf 2022 verschoben. Die Absprachen sind in Schriftform und virtuell durchgeführt worden.

Für 2023 hoffen wir alle Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen durchführen zu können. Es kann aber dazu kommen, kreative Wege zu bestreiten. Aktuelles ist auf der Homepage der ICSF nachzulesen.

Zusammenfassend liegt noch viel Arbeit vor uns, um unsere Aufgaben und die zurückgestellten Nachschärfungen zu erledigen - wir wissen es. Mit Stolz aber auf das, was wir im Jahr 2022 gemeinsam erreicht haben, blicken wir mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft.

Wenn wir im ersten Halbjahr 2023 hoffentlich alle gesund zurückkehren können, und auch Präsenzversammlungen und Veranstaltungen möglich sind, werden wir stärker, motivierter sein als je zuvor und viel dazugelernt haben.

Ich selbst wünsche mir mehr zeitnahe Transparenz im Sportbereich auf der Homepage des Bundesverbandes und des Landesverbandes sowie wieder mehr Mitglieder für unseren Landesverband und ein vollbesetztes Präsidium, um die Arbeiten auf mehr Schultern verteilen zu können.

Für Diejenigen, die mich nicht gewählt haben, sage ich: "Wir sollten mehr über das sprechen, was uns verbindet."

Wir haben einiges zusammen erreicht, aber wir haben noch viel mehr zu tun im kommenden Jahr und ich freue mich auf diese Aufgaben.

Vielen Dank liebe Kollegen und Mitstreiter im LV-Präsidium für euren Einsatz.

Vielen Dank auch liebe Mitglieder unserer Vereine, dass ihr uns die Treue gehalten habt.

Ich wünsche allen Sportanglerinnen und Sportanglern „Gut Wurf“, viel „Petri Heil“ und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2023.

Kurt Klamet, Vizepräsident

Jahresbericht des Referenten für Ausbildung Malte Frerichs (01.01.2022 – 31.10.2022)

Im Jahr 2022 konnte ich 8 Anglerprüfungslehrgänge durchführen, bei denen ein Großteil der Kurse auch mit Präsenzteilnehmern stattfand. Zu den 3-6 Präsenzteilnehmern (die Anzahl wurde je nach aktueller Coronalage variiert) kamen in der Regel zwischen 12 und 20 Onlineteilnehmer hinzu, die dank Ausnahmegenehmigung der zuständigen Senatsverwaltung (SenUMVK) von zuhause teilnehmen konnten und nur zur Prüfung vor Ort erscheinen mussten. Unter den Teilnehmern waren auch wieder einige Stadtnatur-Ranger der Stiftung Naturschutz Berlin.

Da sich im Rahmen der Abgeordnetenhauswahlen personelle Änderungen in der für Fischerei zuständigen Senatsverwaltung ergaben und die Ausnahmegenehmigung immer zeitlich befristet waren, musste diese im Sommer nochmal verlängert werden. Leider war die Verlängerungsgenehmigung mit neuen Auflagen verbunden, sodass der Unterrichts- und Prüfungsablauf nochmal etwas angepasst werden musste, was erneut einiges an Mehraufwand bedeutete. Um für die Nachfolge im Referat Ausbildung den Start so einfach wie möglich zu gestalten, konnten wir die Genehmigungsverlängerung jahresübergreifend bis zum 31.03.2023 bekommen. Erste Lehrgänge können also für das Jahr 2023 geplant werden. Allerdings sei an dieser Stelle schon darauf hingewiesen, dass spätestens im Februar eine erneute Verlängerung beantragt werden sollte.

Zur alten reinen Präsenzunterrichtsform wird der Landesverband vermutlich nicht zurückkehren können, da eine Schulung von über 20 Personen im Seminarraum nach den Coronaerfahrungen vermutlich nicht mehr akzeptabel sein wird. Insofern ist der Landesverband auf die Ausnahmegenehmigung bzw. auf andere Schulungsräume angewiesen. Ein Problem, das mich schon so lange begleitet, wie ich im Landesverband tätig bin (seit 2003).

Anfang Oktober habe ich noch eine Stellungnahme zur Harmonisierung der Fischereischeinprüfung abgegeben, die vom Fischereiamt erbeten wurde. Hierbei geht es darum, dass in einer Bundesland übergreifenden Fachgruppe der Fischereireferenten ein Planungsbüro beauftragt wurde eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, dass die Prüfung zum Erlangen des Fischereischeins vereinheitlicht wird. Allem Anschein nach haben sich die meisten Landesverbände, ähnlich wie wir, kritisch hierzu geäußert, weil es nach dem aktuell vorliegenden Konzept in ehrenamtlicher Arbeit nicht umsetzbar wäre.

Abschließend bleibt mir nur zu sagen, es gab für mich schöne und interessante 16 Jahre im Referat Ausbildung, in denen auch ich noch einiges gelernt habe (ich hätte gerne mein Gesicht gesehen als ich nach einem Lehrgang das Schulungsgebäude abschließen wollte und feststellen musste, dass die Eingangstür geklaut wurde). Aber auch solche Dinge, über die ich jetzt schmunzeln kann, zeigen einem, dass man immer das Unerwartete erwarten sollte.

Da dies ein Tätigkeitsbericht ist sehe ich hier nicht den Raum, um auf die Gründe einzugehen, die mich zu meinem vorzeitigen Rücktritt bewegten.

Ich hoffe, dass sich jemand findet, um das Referat Ausbildung erfolgreich weiterzuführen und möchte auch an dieser Stelle nochmal betonen, dass ich einem Nachfolger jede mir erdenkliche Hilfe bei der Einarbeitung geben möchte, sofern dies gewünscht und angenommen wird.

Jahresbericht des Referenten Natur- und Umweltschutz

Thomas Struppe

Zu Beginn des Jahres 2022 war es recht ruhig. Corona sorgte immer noch für deutliche Einschränkungen bei Veranstaltungen. Das wichtigste Ereignis war sicherlich ein Gespräch bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bezüglich der Novellierung der Berliner Fischereiordnung, an dem ich mit Malte für den Verband teilgenommen habe. Neben uns waren Vertreter des LAV Berlin, des Fischereiamts und der obersten Fischereibehörde dabei. Das Gespräch verlief außerordentlich konstruktiv und machte Mut, dass Forderungen der Naturschutzverbände wohl keinen Eingang in die LFischO finden werden.

Anfang März habe ich mich mit der neu gewählten Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz eines Vereins getroffen, die mich um Anregungen für Projekte gebeten hatte. Sehr gerne habe ich dies getan. Es wäre schön, wenn sich viel mehr Vereine derart mit dem LV in Verbindung setzen würden und wir gemeinsam Ideen entwickeln könnten.

Am 19.03. war ich als Delegierter des LV auf der Verbandsausschusssitzung des DAFV. Da ich sowieso in Magdeburg war, stellte dies eine kostensparende Lösung dar. Ich habe vorher mit dem Präsidenten das Abstimmungsverhalten abgestimmt und anschließend Bericht erstattet.

Am 08.04. habe ich an der online stattfindenden JHV des Landesverbands teilgenommen. Das Ergebnis der daran hängenden Wahl mit einer Beteiligungsquote von unter 50% war erschreckend und ernüchternd. Das an dieser Wahlbeteiligung erkennbare Desinteresse der Mitglieder an der Verbandsarbeit hat auch mich zu diesem Zeitpunkt schon sehr nachdenklich gestimmt, ob es sinnvoll ist, meine Freizeit für diese Arbeit einzusetzen.

Leider war ich während des Langen Tags der Stadtnatur nicht in Berlin, weil ich für meinen Arbeitgeber, den Deutschen Angelfischerverband, auf der Bildungsmesse Didacta in Köln war.

Bezüglich des großen Fischsterbens an der Oder habe ich als Referent das Präsidium vor vorschnellen, möglicherweise rechtswidrigen Aktionen, des LV gewarnt, die von anderen Präsidiumsmitgliedern vorgeschlagen wurden und technisch kaum umsetzbar gewesen wären.

Am 1. September habe ich als Vertreter des Landesverbands an der Veranstaltung zur Erinnerung an die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie des Wassernetzes Berlin teilgenommen. Ein Jahr nach Übergabe der Forderungen musste das Abgeordnetenhaus mal erinnert werden, da diesbezüglich noch nicht allzu viel passiert ist (s. auch Beitrag auf der Webseite). Tatsächlich fand am 29.9. die vom Wassernetz geforderte Sitzung im Abgeordnetenhaus statt (s. Beitrag auf der Webseite). Schau'n wir mal, was passiert.

Am 21.09. habe ich an der Präsidiumssitzung teilgenommen. Bis heute warte ich auf das Protokoll der Sitzung. Auf dieser Sitzung habe ich bekannt gegeben, dass ich als Referent für Umwelt- und Naturschutz weiterhin nur zur Verfügung stehen werde, wenn es ein bei den Nachwahlen auf der nächsten Versammlung wieder ein vollständig mit arbeitswilligen Personen besetztes Präsidium geben wird. Eine Einladung zu einer weiteren Präsidiumssitzung im Oktober sowie zur außerordentlichen JHV bin ich dann ebenso wie die damals noch amtierende Schatzmeisterin und der damals noch amtierende Referent für Ausbildung nicht mehr erhalten.

Im Oktober habe ich Georg Topka eine Beschreibung der Aufgaben eines Referenten für Umwelt- und Naturschutz im LV übermittelt.

Im November, nach der außerordentlichen JHV, zu der ich a) nicht eingeladen war und b) an der ich urlaubsbedingt nicht persönlich teilnehmen konnte, habe ich dann, entsprechend meiner Ankündigung im September und der Ignoranz durch das geschäftsführende Präsidium, den Entschluss gefasst, auch mein Amt im Verband niederzulegen. Es scheint kein Interesse der Vereine an der Verbandsarbeit zu geben.

Da Ihr es ja so gewöhnt seid: Ja, ich war auch 2022 ab und zu angeln, habe ein paar schöne Fische fangen können und bin gemeinsam mit Sven bei einem Filmdreh, bei dem Angler als Komparsen gesucht wurden, aufgetreten.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit im Verband

Petri Heil

Struppi

Jahresbericht des Referenten Castingsport (Breitensport) Sven Gelbke

Das Breitensport - Castingjahr 2022, begann mit dem Castingtraining in der Sporthalle in der Pionierstr. 198 in Spandau.

An diesem regelmäßigem Hallentraining nahmen 6 Vereine des VDSF Berlin-Brandenburg e.V teil.

Für die eingereichten Vereinswertungslisten zur Castingsportjahreswertung, gab es für die Vereine auch dieses Jahr vom Verband ein Satz Pokale zur Ehrung der Jahresbesten in den Vereinen. Diese nahmen 14 Vereine in Anspruch.

Auch wurde zum 6 Mal das „Bestenturnier“ aus dem eingereichten Jahreswertungslisten ausgerichtet, Sieger wurde: Marcel Knetsch vom AV. Insulaner e.V..

Im September wurde das 6. Spandauer Breitensport Castingturnier auf dem Sportplatz am Grünen-Gürtel durchgeführt. Der ausrichtende Verein, GBA“ Carpe diem“, war wieder einmal in der Organisation auf dem Platz unschlagbar. Überall wuselten die Helfer rum, damit das Turnier wieder einmal für jeden trotz Regen ein Erlebnis wurde.

Leider wurde das Turnier, durch Regen vor der Einhandweitwurfdisziplin, abgebrochen.

Auch konnten wir dieses Jahr, die Sporthalle in der Pionierstr. 198 für das Castingwintertraining 2022/23 gewinnen.

Im Dezember wurde das 2. Adventsturnier in der Sporthalle mit Erfolg durchgeführt.

Und auch ein „Spaßturnier“ konnten wir im Dezember durchführen.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Helfern und unserm Trainer Lutz Nowak für Unterstützung und Hilfe bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gelbke (Referent Castingsport)

Jahresbericht des Referenten Gewässerschutz Roman Barnowski

Termine und Veranstaltungen im Jahr 2022

Uferreinigung im Frühjahr

Den Beginn im Jahr 2022 stellte unsere Frühlings-Uferreinigungsaktion in Spandau dar. An der Spandauer Havel, entlang des Lindenufers, hatten wir uns am 20. März verabredet, um den örtlichen Park und die Uferzone in diesem Bereich zu reinigen.

Wir konnten an diesem sonnigen Sonntagmorgen zehn fleißige Anglerinnen und Angler motivieren etwas für die Umwelt zu tun. Wir haben mehrere Beutel Müll, einige alte Fahrräder und E-Scooter aus dem Wasser gezogen.



Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Helferin

Grundel Catch and Cook

Das Grundel-Angeln 2022 mit anschließendem „Catch und Cook“ haben wir mit großem Aufwand angeschoben. Das Einzige, was fehlte war die Akzeptanz und die Beteiligung der Mitglieder in unserem Landesverband. Mit sage und schreibe **einem** Teilnehmer habe ich die Veranstaltung am 10. April erst gar nicht gestartet. Die ca. 200 Grundeln, die ich vorab schon geschlachtet und geputzt und Vakuum gezogen hatte, habe ich dann anderweitig verwertet.

Der „Lange Tag der Stadtnatur 2022“

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir am zweiten Samstag im Juni für Kinder aus Berlin eine Möglichkeit geboten, das Angeln unter Anleitung eines Erwachsenen mal auszuprobieren. Dazu hatte ich umfassende Hilfe aus vielen verschiedenen Vereinen. Mein Dank für die fachkundige Anleitung der Kinder und für die Unterstützung bei der Veranstaltung geht an meine Helfer/-in Claudia Wüst, Reinhardt Keil, Udo Pianowski, Uwe Brandt und Klaus-Dieter Kugel.

Wir hatten eine sehr hohe Beteiligung, gemischt aus Mädchen und Jungen, über den gesamten Tag verteilt und die Angelplätze an der Uferpromenade wurden von den Kindern und Eltern gleichermaßen „unsicher“ gemacht. Die Fänge waren aufgrund der Wärme eher bescheiden, aber jeder Teilnehmer/-in hat einen Fisch fangen können. Zum Ende des Angelns wurde jedes Kind mit Info-Material und Fisch-Postern beschenkt, welches über den DAFV beigesteuert wurde.

World Cleanup Day 2022

Für den 18. September hatte das Referat Gewässerschutz zum World Cleanup Day an die Unterhavel eingeladen, um den Strand zwischen der Badestelle an der Großen Steinlake, entlang der Wasserkistrecke und bis zur Insel Lindwerder zu reinigen.

Die Beteiligung war leider nicht sehr hoch. Es war nur Marlies Preston vom AV „Frühauf“ Spandau erschienen, um mit mir zusammen dem Verpackungsmüll den Kampf anzusagen. In anderthalb Stunden sammelten Marlies und ich zwei große Säcke an Hausmüll und zwei alte Einweg-Grills aus Blech vom Strand und beendeten die Veranstaltung danach. Vielen Dank an Marlies für dein Engagement.

Weitere Termine und Aktivitäten des Referats

Ich habe als Referent für Gewässerschutz an allen ordentlichen und außerordentlichen Präsidiumssitzungen teilgenommen, bis auf die Sitzung Ende Oktober, welche ich wegen einer Corona-Infektion nicht besuchen konnte.

Am 25.11. habe ich auf Bitten unseres Vizepräsidenten als Delegierter des VDSF Berlin-Brandenburg an der Mitgliederversammlung des Landes Sportbundes Berlin (LSB) teilgenommen. Auf dieser Versammlung wurde das Präsidium des LSB turnusmäßig neu gewählt. Weiterhin wurde über eine kumulative Beitragserhöhung für die Mitgliedsverbände und -vereine abgestimmt und mit großer Mehrheit beschlossen. Für unseren Landesverband bedeutet dies pro Jahr eine Erhöhung von im Schnitt 7-8 % bis 2027. Dies bedeutet in Bezug auf den aktuellen Gesamtbeitragssatz an den LSB eine Steigerung von 43,7 % bis zum Jahr 2027. Ich möchte bitten, diesen nicht abwendbaren Umstand für die Budget-Planungen des Landesverbands in der Zukunft zu beachten.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Landesverbandes eine gute Saison im Jahr 2023 und viel Petri Heil.

Bleibt gesund und munter.

Mit freundlichen Grüßen

R. Barnowski

Referat Gewässerschutz

Jahresbericht des LV Jugendleiters

Georg Topka

Das Jahr begann Corona geschuldet mit einer Online-Teams-Sitzung der Jugendwarte am 15.01.2022. Dort wurden mögliche Veranstaltungen 2022 der Jugend vorgeschlagen und besprochen.

Hohenzollernkanalangeln, Fliegenfischen, Bootsangeln, Nachtangeln, Uferangeln Spree, Raubfischangeln und Weihnachtsfeier, Mithilfe bei einer Gewässeruntersuchung

Von den Jugendwarten wurde beschlossen folgende Veranstaltungen in das Jahresprogramm aufzunehmen:

Das Forellenangeln mit der Fliegenrute, das Jugend-Bootsangeln, statt einer Weihnachtsfeier ein Sommerfest, das Uferangeln an der Spree und das Raubfischangeln. Für die offenen Ämter in der Jugendleitung wollte sich niemand zur Verfügung stellen. Ich hoffte, dass sich dieses im laufenden Jahr ändert, wenn wir uns alle etwas näher kennen gelernt haben.

Nach der Sitzung begann ich mit der Vorbereitung der Veranstaltungen.

Das Forellenangeln

Das Forellenangeln ist eine Veranstaltung bestehend aus zwei Tagen. Am 1. Tag wird der Umgang mit der Fliegenrute (Beschleunigen und Ablegen der Fliege) auf dem Sportplatz geübt. Das Erlernte wird dann am 2. Tag am Forellenteich umgesetzt und die Forellen auf die Schuppen gelegt, so der Plan. Aber Erstens kommt es anders, als man Zweitens meistens denkt. Der geplante Sportplatz war wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Nicht ganz so einfach. Dank dem Castingtrainer Lutz Nowack fragte ich bei Grün-Berlin nach, ob wir auf dem Tempelhofer Feld, als gemeinnütziger Verband, eine Trainingsfläche nutzen dürfen. Gott sei Dank bekamen wir nach einer längeren Prüfungszeit die kostenfreie Nutzungsgenehmigung für Sonntag, den 03.04.2022. Das Forellenangeln am Sonntag, den 10. April 2022 am Angelteich Niemeck - Werdermühle war ein echtes Erfolgserlebnis: Jeder Jugendliche fing seine Forelle.

Das Jugendbootsangeln

Als aller Erstes möchte ich mich recht herzlich bei dem ausrichtenden Verein AV Insulaner bedanken, der mich bei der Veranstaltung hervorragend unterstützt hat. Die fleißigen Helfer des Vereins bauten die Castingbahn auf, beaufsichtigten das Casting der Jugendlichen und notierten die geworfenen Ergebnisse. Außerdem wurden die gefangenen Fische pro Boot gewogen und notiert. Weitere Insulaner sorgten mit dem Catering für das leibliche Wohl der Jugendlichen und deren Betreuer. Ich musste mich nur noch um die Auswertung der Teilnehmer und um die Platzierung der Bootsmannschaften kümmern.

Bei der Vorbereitung der Angelveranstaltung bin ich an die Machbarkeitsgrenze der Veranstaltung gekommen. Ich habe alle mir bekannten Vereine der Oberhavel angeschrieben und gefragt, ob sie Bootsführer für die Jugendlichen der Vereine, die keine Boote auf der Ober- oder Unterhavel haben zur Verfügung stellen würden. Nur ein Vereinsmitglied vom SAV 1947 e.V. war bereit, im Vorfeld zu helfen und einen Bootsführer zu machen. Somit konnten von den AV Goldhaken Erstmeldungen (6 Jugendliche) leider nur 2 Jugendliche mitmachen. Vom AV-Wels (18 Jugendliche) machte kurzfristig 1 Jugendlicher den Lückenfüller für einen abgesagten Bootsplatz. Ich weiß nicht, ob ich im nächsten Jahr im Sinne der Gleichbehandlung der Vereine noch einmal ein Bootsangeln anbieten werde.

Das Jugend-Sommerfest

Schon ab Anfang Mai begann ich mit den Vorbereitungen für das Sommerfest. Gemeinsam mit dem Jugendwart vom AV Tiefwerder Bernd Langer, überlegten wir, welche Spiele und Aktivitäten beim Sommerfest angeboten werden sollten. Wir einigten uns auf ein Magnetangelspiel für die jüngsten Kinder. Ein Quiz für drei Altersgruppen: Bis 12 Jahre, 12 bis 14

Jahre und 14 bis 18 Jahre. Die Frage- und Antwortkarten für die Altersgruppen wurden erstellt. Auf dem Vereinsgrundstück soll eine Castingbahn mit dem Arenbergtuch aufgebaut werden. In den Abendstunden soll über der Feuerschale das Marshmallow rösten und Stockbrot backen stattfinden. Für das leibliche Wohl sorgt die Grillstation und das Salatbuffet. Gegen den Durst stehen alkoholfreie Getränke zur Verfügung. Als Sponsoren für die Preise haben sich von den hiesigen Angelhändlern folgende Läden gemeldet: Angeladen Koss, Fisherman's Partner und Fischers Fritze. Dafür meinen Dank.

Angedacht war die Veranstaltung an einem Sonntag stattfinden zu lassen. Daraufhin wurde ich von 5 Eltern angesprochen, ob die Veranstaltung nicht auf einem Samstag verschoben werden könne, da das Feuerschalenevent im Dunkeln besser ist und die Jugendlichen am Montag besser aus dem Bett kommen. Dieses war für mich ein einleuchtendes Argument. Also schob ich die Veranstaltung um einen Tag nach vorne. Leider fand an diesem Samstag ein Hegefischen auf der Oberhavel am Morgen statt. Also wollte niemand die Jugendlichen zum Sommerfest am Nachmittag begleiten. Mit 5 Anmeldungen war es mir zu peinlich das Sommerfest stattfinden zu lassen. Das wollte ich unseren Sponsoren nicht zumuten. Schweren Herzens habe ich die ca. 200 Std Vorbereitungszeit abgehakt und die Veranstaltung abgesagt. Ich weiß langsam nicht mehr was man der Jugend anbieten soll.

Uferhegefischen Spree

Am 11. September sollte das Jugend Uferangeln an der Spree stattfinden. Leider ist meine Mutter im Krankenhaus an Corona verstorben. Ich musste mich um die Beerdigung meiner Mutter kümmern und ihre Wohnung und ihren Haushalt auflösen. Da ich in der Jugendleitung keinen Mitstreiter habe, konnte ich die Veranstaltung nicht abgeben und musste die Veranstaltung absagen.

Das Jugend Raubfischangeln

Das Jugendraubfischangeln war für zwei Wochenenden im Oktober geplant. Am 09.10.2022 fand die Casting Veranstaltung an der Krumme Lanke mit Qualifikation (erreichen der Mindestpunktzahl beim Werfen auf das Arenbergtuch) statt. Am 16.10.2023 konnte man mit der gewonnenen Angelkarte am Raubfischangeln teilnehmen. Zum Casting kamen noch 3 Jugendliche. Zum Raubfischangeln niemand. Da fällt es schwer dem ausrichtenden Verein zu erklären, warum Sie am Sonntag um 4:00 Uhr aufgestanden sind, Tische und Bänke zum See heruntergetragen und das Frühstück vorbereitet haben. Das Abräumen ging schnell, da die Helfer Frust abbauen mussten.

Zum Schluss einige Worte zur Zusammenarbeit innerhalb des Präsidiums. Die Zusammenarbeit mit dem Casting Referat war sehr gut. Ich wurde von Sven Gelbke und Lutz Nowak hervorragend unterstützt. Der Castingtrainer Lutz Nowak hatte die Ruhe weg und erklärte den Jugendlichen den Umgang mit der Fliegenrute. Vielen Dank dafür.

Da der Landesverband nach langer Zeit wieder an der langen Nacht der Stadtnatur teilnehmen wollte, bot ich die Hilfe der Jugendleitung im Bereich der Jugend an. Ich sollte zu Vorbereitungsgesprächen eingeladen werden. Ich machte mich bei dem Leiter des Fischereiamts, Jens Puchmüller, sachkundig, welche Möglichkeiten bestehen Jugendliche über 12 Jahren an das Angeln heranzuführen. Jugendliche unter 12 Jahren können ja unproblematisch an das Angeln herangeführt werden, wenn ein Besitzer des Fischereischeins A den jungen Angler betreut. Da bin ich wohl etwas zu weit hervorgeprescht. Da ich nicht zu Planungsgesprächen eingeladen wurde, dachte ich, dass Jugendarbeit kein Thema für die „Lange Nacht der Stadtnatur“ sei. Als ich auf der Internetseite des VDSF den Hinweis für die Veranstaltungen zur langen Nacht der Stadtnatur des Landesverbandes sah, das Jugendliche unter 12 Jahren das Angeln ausprobieren können, fühlte ich mich als Jugendleiter des Landesverbandes ausgebootet und verarscht. Der Gewässerwart macht Jugendarbeit, obwohl er sich für ein Amt in der Landes-Jugendleitung hätte zur Verfügung stellen können.

Nun noch zu einem anderen Thema: Als Jugendleiter wurde ich gebeten die Veranstaltungen zeitnah abzurechnen. Das habe ich versucht. Für das Forellenangeln gab es drei Quittungen. Diese scannte ich ein und sendete die Quittungen am 24.04. per E-Mail an die Schatzmeisterin Claudia Wüst und an die Geschäftsstelle Frau Werner. Am 28.04 erhielt ich die Bitte um Zusendung der Originalquittungen. Dem spricht ja nichts entgegen. Womit ich nicht gerechnet habe, ist, dass die zweifelsfrei getätigten Ausgaben, welche im Rahmen der Kostenschätzung liegen nicht ausbezahlt werden, wenn die Originalquittungen nicht eingegangen sind. Ich bat den AV Insulaner die Rechnung für die Ausrichtung direkt an die Geschäftsstelle zu schicken. Das Jugendbootsangeln fand am 19.06.2022 statt. Die Rechnung wurde am 20.06. verschickt und am 21.06. bezahlt. Auch die Rechnung vom Fischereiamt wurde zeitnah vom Verband bezahlt. Die Belege vom Forellenangeln, die ich persönlich in den Briefkasten der Geschäftsstelle eingeworfen hatte, damit sie auf dem Postweg nicht verloren gehen wurden bis zu diesem Zeitpunkt nicht bezahlt. Die Auslagen für das Forellenangeln sind dann am 23.07. auf meinem Konto eingegangen. Drei Monate für 3 Quittungen Bearbeitungszeit sind weder angemessen noch normal. Ich werde für den Verband keine Beträge mehr auslegen. Alle folgenden Veranstaltungen werden nur noch gegen Vorkasse abgerechnet. Anscheinend will mir jemand aus der Geschäftsstelle mein Amt als Jugendleiter vermiesen. Wenn ihr in dieser Art weiter macht, wird es sehr schwer, neue Präsidiumsmitglieder zu aktivieren.

Haushaltsabschluss 2022 (Einnahmen)

Einnahmen		Soll 2022	Soll 2022	Ist 2022	Ist 2022
1)	Beiträge		28013,00		29117,67
1.a)	Aufnahmegebühren	40,00		23,67	
1.b)	Vereinsmitglieder	24063,00		26221,00	
1.c)	Einzelmitglieder	3910,00		2873,00	
2)	Zuschüsse (LSB/Senat)		19500,00		20356,00
2.a)	Verbandszuwendung	14000,00		14446,00	
2.b)	Zuwendung sportl. Aufgaben	5000,00		5441,00	
2.c)	Zuwendung (sonstige)	500,00		469,00	
3)	Veranstaltungen		0,00		3076,00
3.a)	Fischen/Hegefischen			2816,00	
3.b)	Meeresfischen			0,00	
3.c)	Casting			260,00	
3.d)	Frauen			0,00	
3.e)	Allg. Veranstaltungen			0,00	
4)	Jugend		565,00		290,00
5)	Zinsen		0,00		0,24
6)	Spenden		800,00		842,20
7)	Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		8000,00		6290,00
8)	Prüfungsgebühren		8500,00		7077,00
9)	Schulungs- und Prüfungsmaterial		1500,00		1162,50
10)	Porto und Gebühren		360,00		75,60
11)	Verschiedenes		200,00		399,05
12)	Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		0,00		0,00
13)	Angelkartenverkauf		6000,00		4375,00
14)	Werbematerial/Messe		0,00		0,00
15)	Durchlaufende Posten		12035,00		7407,50
15.a)	Abzeichen und DAFV-Pässe	35,00		0,00	
15.b)	Fischereischeine & -abgabemarken	12000,00		7407,50	
16)	Aktivierung von Rücklagen		9750,00		0,00
Summe der Einnahmen:			95.223,00		80.468,76

Anmerkung: Da das Referat 0 Fischen für 2023 kein Budget beantragt hatte, wurde von der Mitgliederversammlung am 08.04.2022 gebeten, Pos. 16 der Einnahmen um 5.000 € auf 9750 € zu erhöhen und gleichzeitig für fischereiliche Veranstaltungen 5.000 € Ausgaben einzuplanen (Pos. 3.a)).

Bestand	01.01.2022	31.12.2022
Vorschusskonto:	0,00 €	0,00 €
Barkasse:	214,44 €	353,35 €
Girokonto:	21.412,16 €	30.988,46 €
Tagesgeldkonto:	28.220,82 €	21.196,79 €
Mietkautionskonto:	1.244,78 €	1.244,79 €
Gesamt:	51.092,20 €	53.783,39 €

Haushaltsabschluss 2022 (Ausgaben)

Ausgaben		Soll 2022	Soll 2022	Ist 2022	Ist 2022
1)	Beiträge		15.108,00		14.768,61
1.a)	LSB-Beitrag	6.800,00		6431,57	
1.b)	DAFV-Beitragsmarken	5.508,00		5694,00	
1.c)	Versicherungen	2.800,00		2643,04	
2)	Personalkosten		8.000,00		7.981,04
3)	Veranstaltungen		11.200,00		11.124,63
3.a)	Fischen	5.000,00		3799,51	
3.b)	Meeresfischen	0,00		0,00	
3.c)	Casting	5.000,00		7184,56	
3.d)	Frauen	0,00		0,00	
3.e)	Allg. Veranstaltungen	1.200,00		140,56	
5)	Jugendförderung		3.000,00		743,20
6)	Natur- und Umweltschutz/Gewässer		3.000,00		492,23
7)	Öffentlichkeitsarbeit/Messe		1.190,00		0,00
9)	Reisekosten		200,00		109,00
10)	Vorbereitung Anglerprüfung / Prüfungskommission		9.500,00		8.245,00
12)	Schulungs- und Prüfungsmaterial		0,00		0,00
13)	Telefon/Porto/Internet/Gebühren		4.500,00		3.211,94
14)	Auslagen-/Fahrkostenerstattungen		3.200,00		3.777,70
15)	Bürobedarf/EDV/Betriebsbedarf		4.500,00		5.910,17
16)	Mieten/Nebenkosten		8.775,00		8.947,46
16.a)	Miete Hugo-Cassirer-Straße	7.900,00		8124,84	
16.b)	Energie	800,00		749,18	
16.c)	GEZ	75,00		73,44	
18)	Inventar		0,00		0,00
19)	Verschiedenes		300,00		1.618,59
20)	Angelkarten		5.400,00		3.891,50
22)	Durchlaufende Posten		12.035,00		6.956,50
22.a)	Abzeichen und DAFV-Pässe	35,00		0,00	
22.b)	Fischereischeine & -abgabemarken	12.000,00		6956,50	
23)	Förderprogramme/Sonderausgaben		4.750,00		0,00
23.a)	Sonderprogramm (Ausbildung)	0,00		0,00	
23.b)	Sonderprogramm 2 (Öffentlichkeitsarbeit)	4.750,00		0,00	
Summe der Ausgaben:			94.658,00		77.777,57

Protokoll Kassenprüfung

Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2022

Für (Vereinsname) VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.

Am 11.05.2023 hat die Kassenprüfung
für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 stattgefunden.

Die Kassenprüfung wurde von den **bestellten Kassenprüfern** durchgeführt:

(Name, Anschrift) Helmut Althoff (AC Charlottenburg 1881 e.V.)

(Name, Anschrift) Bernd Langer (SAV Breitehorn e.V.)

Die **Kassenprüfung** hat

- Keine Beanstandung ergeben. Die Konten wurden für den Zeitraum über ordnungsgemäß und ordentlich geführt.
 folgende Ergebnisse oder Beanstandungen ergeben:

Die Kassen-/Kontobestände sind per 31.12.2022 wie folgt: Barkasse: 353,35 €

Giro: 30.988,46 €; Tagesgeld: 21.196,79 €; Mietkaution: 1.244,79 €

Die **Belege** und **Kontoauszüge** lagen

- vollständig unvollständig vor.
 Die Belege sind eindeutig gekennzeichnet.
 Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung der Vorstandschaft vor.
 Die Kassenprüfer stimmen der Entlastung nicht zu.
 Ein weiterer Prüfungstermin ist für den _____ angesetzt.

Besondere Bemerkungen zur erfolgten Kassenprüfung: keine

Bemerkungen: 225 Euro Spende sind zweckgebunden für Ref. Gewässerschutz.

Geprüfte Belege: Kasse: 129; Giro: 920; Tagesgeld: 13. Alles ohne Beanstandungen.

(Ort) Berlin, (Datum) 11.05.2023

Unterschriften Kassenprüfer:  

Unterschrift Kassier: _____

Anträge

Antrag auf Abberufung der noch im Amt befindlichen Präsidiumsmitglieder

Als Vizepräsident des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. stelle ich hiermit den Antrag auf Abberufung des bestehenden Präsidiums.

Begründung:

Der Landesverband hat im vergangenen Jahr bereits einige Sportfreundinnen und Sportfreunde in den Präsidiumsreihen durch Rücktritte verloren. Dies lag, wie ich den Kündigungsschreiben entnehmen konnte, u.a. auch daran, dass das Klima innerhalb des Präsidiums teilweise schwierig war. Das zeigte sich nach meiner Auffassung auch im Rahmen ordentlichen Delegiertenversammlung am 15.04.2023, auf der Sportfreund Sven Gelbke, zu diesem Zeitpunkt selbst noch Präsidiumsmitglied, den Vorschlag machte, dass das komplette Präsidium zurücktreten und man Neuwahlen anberaumen sollte.

Um den Landesverband wieder in ruhigere Fahrwasser zu bringen, halte ich diesen Vorschlag für sinnvoll und möchte ihn mit diesem Antrag unterstützen.

Aus diesem Grund habe ich den Tagesordnungspunkt „Anträge“ in beiliegender Einladung vor die Wahlen gelegt, um hier den Weg zu bereiten, nach Darstellung der Finanzen und hoffentlich erfolgreicher Entlastung einem neuen Präsidium den Weg für einen Fortbestand des Landesverbands zu bereiten, sofern der Antrag positiv entschieden wird.

Wie angekündigt werde ich mich nicht wieder zur Wahl stellen. Es müssen also alle 3 Posten im geschäftsführenden Vorstand neu besetzt werden.

Gez.: Kurt Klamet
(Vizepräsident)